22. JAHRGANG **04/2020**

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Das Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu und die traditionellen Feierlichkeiten erwarten uns. Sie sind insbesondere im Dezember integraler Bestandteil unseres Lebens, müssen aber aufgrund der Covid-19-Pandemie nun ganz neu überdacht werden. Viele Weihnachtsmärkte wurden bereits abgesagt. Die Organisatorinnen und Organisatoren von Anlässen und Konzerten befinden sich in einem Dilemma: sie möchten anderen eine Freude machen und müssen aber auch die öffentliche Sicherheit gewährleisten.

Diese Jahreszeit ist immer wieder voller Leben und Glanz. Aber dieses Mal wird es anders sein. Wie kann man wissen, ob eine Familienfeier unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln sicher durchgeführt werden kann? Weihnachten ist ein Feiertag, an dem man seine Lieben umarmt. Aber was kann man machen, wo uns doch seit fast einem Jahr geraten wird, dies nicht zu tun? Dieses Jahr müssen wir auch den Kindern erläutern, dass sie ihre Grosseltern nicht umarmen dürfen, um ihnen für die Geschenke zu danken, da dies ihre Gesundheit gefährden könnte. Glücklicherweise ist der Weihnachtsmann auf seinem Schlitten der Einzige, der keine Quarantäne einhalten muss, um von einem Land ins andere zu reisen.

Das Verfassen dieser Ausgabe des Infobulletins – wie im Übrigen auch der anderen drei Ausgaben dieses Jahres – hat sich als recht komplizierte Aufgabe erwiesen. Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern, als ich über die zahlreichen Anlässe sprach, die in diesem vielversprechenden Jahr geplant waren. Dann, nachdem das Virus hier angekommen war und der erste Schock eingesetzt hatte, musste während der Quasi-Ausgangssperre die 2. Ausgabe verfasst werden. Die Agenda war der schwierigste Teil. Woher sollten wir wissen, ob dieses oder jenes Ereignis tatsächlich stattfinden könnte?

Um uns das Leben nicht unnötig schwer zu machen, wurde die Agenda einfach herausgenommen. Zum Zeitpunkt der Zusammenstellung der 3. Ausgabe waren die Infektionszahlen rückläufig und die Agenda füllte sich langsam wieder mit Leben, weil genau dieses Leben langsam wieder in eine gewisse Normalität zurückfand. Im jetzigen Augenblick, wo ich diesen Artikel verfasse, hat der Kanton Bern soeben in Geschäften, Bahnhöfen, Museen und anderen Innenräumen die Maskentragpflicht angeordnet. Woher kann man wissen, wie die Situation zu dem Zeitpunkt sein wird, wo Sie diese Zeilen lesen? Aus organisatorischen Gründen wird das Infobulletin verfasst, lange bevor es veröffentlicht und verteilt wird. Aber in diesen unsicheren Zeiten ändern sich die Dinge sehr schnell. Bitte haben Sie also Verständnis dafür, dass alles, was Sie in dieser Ausgabe lesen, möglicherweise nicht mehr ganz der Realität entspricht, die Sie gerade erleben.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

01 **ERWEITERUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE**

05 **GEMEINDEPOLITIK**

10 **DORFLEBEN**

ERWEITERUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE

Erweiterung der Kindertagesstätte der Gemeinde Evilard

Ill. 1 – Die erweiterte KITA von Südwesten aus gesehen

Nach der Erweiterung des Primarschulgebäudes im Jahr 2016 nahm die Gemeinde Evilard die Vergrösserung der zweisprachigen Kindertagesstätte Ginkjo in Angriff. Dieser Ausbau, der den Abschluss einer Reihe von Infrastrukturanpassungen für die junge Generation von Leubringen und Magglingen bildet, ermöglichte es, die Zahl der Betreuungsplätze der Kindertagesstätte zu verdoppeln und von 12 auf 24 Plätze zu erhöhen. Eine Erhöhung, die unumgänglich war, da die Zahl der Familien mit Kleinkindern in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

AUSGANGSSITUATION

Bei ihrer Eröffnung im Herbst 2009 verfügte die KITA über 12 Betreuungsplätze. Sie war untergebracht in einem Einfamilienhaus aus den Vierzigerjahren, das in unmittelbarer Nähe der Schule am Chemin des Bourdons 3 lag und im Besitz der Gemeinde Evilard war.

2012 lag das erste Projekt für die Erweiterung des Primarschulgebäudes vor. Dieses sah vor, die östlich von der Schule gelegenen Gebäude abzureissen und die KITA in die Schule zu integrieren. Das Projekt wurde jedoch nicht weiterverfolgt.

Nachdem sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder abgeklärt hatte, schlug die betreffende Arbeitsgruppe der Sozialkommission im Juni 2016 vor, die KITA im bestehenden Gebäude zu belassen und das ehemalige Fabrikgebäude aus den Fünfzigerjahren am Chemin des Bourdons 3a zu nutzen, um die Zahl der Betreuungsplätze zu verdoppeln und auf 24 anzuheben.

Ill. 2 – Vorprojekt von Südwesten aus gesehen

VORPROJEKT

Im Februar 2017 genehmigte der Gemeinderat diesen Vorschlag und beauftragte das Architekturbüro Molari + Wick Architekten GmbH, ein Vorprojekt auszuarbeiten. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Maximalbetrag für allfällige Kostenüberschreitungen der KITA von CHF 50’000 auf CHF 80'000 pro Jahr zu erhöhen.

Bereits im April desselben Jahres wird das Vorprojekt, welches zusammen mit der KITA-Leitung ausgearbeitet wurde, den Gemeindebehörden vorgestellt. Es sieht vor, in den beiden bestehenden Gebäude am Chemin des Bourdons 3 und 3a je eine Gruppe mit 12 Plätzen zu erstellen. Zwischen den beiden Gebäuden soll ein Verbindungstrakt erstellt werden, mit Küche und Esszimmer zur gemeinsamen Nutzung. Die Kosten werden auf CHF 1'230'000 ± 15% geschätzt. Diese Kostenschätzung ist Teil des Erweiterungsgesuchs, das die Gemeinde bis zum 1. Februar 2018 beim Kanton Bern einzureichen hat.

Am 19. Juni 2017 genehmigt die Gemeindeversammlung den Kredit von CHF 1,23 Mio, unter dem Vorbehalt, dass der Kanton das Projekt bewilligt, allerdings lässt der entsprechende Beschluss bis zum August 2018 auf sich warten.

Bereits im Juni 2018 wurde das Pflichtenheft für die Einholung von Honorarofferten erstellt und insgesamt fünf verschiedenen Architekturbüros zugestellt. Nach der Prüfung der eingegangenen Offerten beschliesst der Gemeinderat, den Auftrag an das Bieler Architekturbüro Luedi Architekten GmbH zu vergeben. Begleitet werden soll das Projekt von der Liegenschaftskommission. Diese soll nach Bedarf unterstützt werden vom Departement Soziales und Gesundheit, der Krippenleitung, dem Bauverwalter, dem Werkhofleiter und anderen Fachpersonen. Der Architekt erhält die Auflage, eng mit der Krippenleitung zusammenzuarbeiten und monatlich eine Zusammenstellung der Realisierungskosten zu erstellen sowie eine Schätzung der Gesamtkosten.

REALISIERUNGSPHASE

Auf der Basis des Vorprojekts wird in der Folge das Ausführungsprojekt erstellt, das im September 2018 der Liegenschaftskommission unterbreitet wird. Es beinhaltet eine Teilrenovation der bestehenden KITA-Räume, eine Totalrenovation der ehemaligen Fabrik sowie den Bau einer auf einem Betonfundament ruhenden Holzkonstruktion als Verbindungstrakt zwischen den beiden bestehenden Gebäuden. Dazu soll ein Unterstand für Kinderwagen realisiert werden. Als Ersatz für die Ölheizung, die nicht mehr den aktuellen Richtlinien entspricht, waren mehrere Varianten geprüft worden, schliesslich hatte man sich dafür entschlossen, die KITA mit einer Leitung an die Heizung der Schule anzuschliessen. Ebenfalls vorgesehen sind eine Zugangsrampe für Personen mit eingeschränkter Mobilität, die zur Schule weiterführen soll, die Erneuerung der Abwasserleitungen im Aussenbereich sowie eine Regenwasserretentionsanlage.

Anstatt mit CHF 1'230'000 werden die Kosten für das Projekt nun mit CHF 1’830’00 beziffert. Der Hauptgrund für die Mehrkosten liegt darin, dass gewisse Umweltvorschriften in der Zwischenzeit strenger geworden waren, was bei der Erstellung des Vorprojekts nicht vorauszusehen war.

Vorgängig waren auch zwei andere Erweiterungs-Varianten geprüft worden: Abriss sämtlicher bestehender Gebäude zugunsten eines Gesamtneubaus, bzw. Neubau/Renovation des KITA-Gebäudes und Errichtung eines neuen Anbaus auf dem Terrain der ehemaligen Fabrik. Da sich beide Varianten als teurer erwiesen als das beschriebene Projekt, waren sie jedoch nicht weiterverfolgt worden.

Die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 genehmigte den Zusatzkredit von CHF 600’000, am 23. Juli 2019 erteilte das Statthalteramt die Baubewilligung und so konnten die Bauarbeiten im Juli 2019 aufgenommen werden.

Nachdem der Anschluss an die Fernheizung verlegt und der Betonsockel für den Neubau fertig gestellt worden war, wurden im

Ill. 3 – Eingangsbereich mit Rampe und geschlossenem Unterstand für Kinderwagen

Ill. 4 – Entrée mit Garderobe

Ill. 5 – Essbereich

Ill. 6 – Küche des Essbereichs

Ill. 7 – Raum für Aktivitäten in der ehemaligen Fabrik

Ill. 8 – Treppenhaus mit Wandmalerei des Airbrush-Künstlers Stephan Beutler

DAS PROJEKT AUS DER SICHT DES ARCHITEKTEN

Das neue, dritte Gebäude schmiegt sich zwischen das Einfamilienhaus und das Atelier ein und bildet mit ihnen ein verspieltes Ensemble aus verschiedenen Bauepochen. Dank der gleichen Höhe des Erdgeschosses konnten alle Räume schwellenlos verbunden werden.

Ein Hauptanliegen einer KITA ist die gute Raumakustik. In einer lauten Welt fallen Entspannung und Konzentration zunehmend schwer. Aus Überlegungen der Nachhaltigkeit, der Hörsamkeit und des Wohlbefindens wurde das neue Gebäude so weit wie nur möglich in Holz gebaut.

Selbst die Decke über dem Untergeschoss ist bereits in Holz konstruiert. Massive Holzbretter mit dazwischenliegender Holzfaserdämmung und Abdeckung in Schafwolle dämpfen den Lärm. Da es sich um eine der ersten Anwendungen dieser innovativen Holzdecke handelt, wurden vom Hersteller am 19.06.2020 spezielle Akustikmessungen durchgeführt, um zu prüfen, ob das Resultat den Erwartungen entspricht.

Nebst der hohen Behaglichkeit werden, dank der Holzmasse, auch Gerüche gut neutralisiert. So bleibt die Raumluft angenehm und fördert die Konzentration und Kreativität der Kleinkinder.

Alle Böden sind in Eiche bekleidet. Die Kinder sollen möglichst nur mit natürlichen Materialen in Berührung kommen.

Das Thema Holz wurde an den Wänden des Neubaus verstärkt. Diese wurden mit Verkleidungen, d. h. Brettstapeln in naturbelassener Lärche, versehen, welche nur mit Holzdübeln verbunden sind.

Die filigrane Optik der Holzkonstruktion ermöglicht eine zeitgemässe Architektur und erfüllt die Anforderung der Statik und des Brandschutzes.

Als Sonnenschutz wurde bewusst mit einzelnen Ausstellmarkisen gearbeitet. Diese bieten Schatten und ermöglichen den Gartenbezug sowie Fernsicht. Ausserdem nehmen sie die Kleinmassstäblichkeit der beiden flankierenden Gebäude auf, die so saniert wurden, dass ihr eigenständiger Charakter erhalten blieb.

Aussen soll das neue Gebäude organisch mit dem Garten und der Spielwiese verschmelzen. Die Idee ist ein eigentlich grosses Gartenhaus. Die Holzfassade aus naturbelassener Lärche wird sich diskret in die Gartenlandschaft einfügen.

Beim Aussenraum wurde darauf geachtet, dass alle Ebenen rollstuhlgängig miteinander verbunden sind. Ein gewundener Weg lädt die Kinder auch zum Spielen mit Rollbarem ein. Ein Klettergerüst mit Holzstämmen und ein Sonnensegel über dem runden Platz ergänzen die Anlage.

URS LUEDI,
ARCHITEKT HTL ETH SIA ::

RÄUME, DIE UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT UNTERSTÜTZEN

In Zusammenarbeit mit der KITA erarbeitete der Architekt Urs Luedi das Konzept für ein «Haus für Kinder», das der Akustik, der Verwendung von Naturmaterialien (möglichst aus der Umgebung) und fliessenden Übergängen zum Aussenbereich besondere Beachtung schenkt. Urs Luedi verstand unsere Bedürfnisse von Anfang an und so konnte eine schöne, von Freude und gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit beginnen.
Die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Gleichzeitig hat auch die Betreuungszeit pro Kind zugenommen. Angesichts der Tatsache, dass die Kinder immer früher und länger in der Kindertagesstätte betreut werden, war mir als KITA-Leiterin sehr daran gelegen, dass bei der Erweiterung und der Renovation der KITA ein ruhiges, farbharmonisches und ästhetisches Farbkonzept zur Anwendung kommt, das punktuell mit Farbtupfern angereichert wird, um Akzente zu setzen.
Schon vorhandene Räume mit einer Geschichte und einer Seele wie das Zweifamilienhaus und die ehemalige Uhrenmanufaktur wurden sanft saniert. Das Verbindungsstück dazwischen bildet ein neu erstellter Kubus aus fein riechendem Holz, der akustisch total isoliert ist. An diesem zentralen Ort, «Herzstück» genannt, befindet sich unsere Küche. Dieser Raum ist ein Begegnungsort, eine Wohlfühloase für «Klein und Gross», wo wir zusammen kochen, essen, spielen, schwatzen, lachen und… aufräumen! Sofort war in diesem Raum die positive, beruhigende Wirkung der Holzoberflächen auf Kinder, Erzieher und Eltern spürbar.
Die Umbauphase benötigte sehr viel Geduld und Energie. Angesichts des Resultats war das aber schnell vergessen. Gebäude und Räumlichkeiten unterstützen unsere pädagogische Arbeit voll und ganz. Ausserdem haben wir nun Platz für 24 Kinder pro Tag im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt und am Mittwoch und Freitag hat es noch einige freie Plätze.
Ginkjo, die bilingue KITA von Evilard-Magglingen, «wo die Kleinen die Grössten sind», arbeitet nun mit dem pädagogischen Personal an den Innenausstattungen der Räume weiter. Wir wollen es den Kindern weiterhin ermöglichen, mit verschiedensten Materialen aus dem Alltag zu **spielen**. Bunte, vielfältige Spielmöglichkeiten sollen die Freude der Kinder am eigenen Entdecken und Gestalten wecken, damit sie ihrer wichtigsten Veranlagung nachgehen können, nämlich herauszufinden, «wie das Leben geht».

YASMEEN AESCHBACH,
LEITERIN DER KITA GINKJO ::

Ill. 9 – Parterre mit Blick auf den Spielplatz

Ill. 10 – Überdeckter Spielplatz und Rampe

Januar 2020 die Fassaden und das Dach und in den Monaten März und April die Böden, die sanitären Anlagen und die Küche erstellt. Ende Juni 2020 zogen die Kinder in die neuen Räume um, und die Teilrenovation der «alten» KITA, konnte in Angriff genommen werden. Dabei erhielt das Gebäude feuerfeste Zimmerdecken sowie neue Fenster zur Verbesserung der Isolation. Den Abschluss dieser letzten Phase bildete schliesslich die Gestaltung des Aussenbereichs.
Gemäss Zeitplan sollten die Arbeiten bis zum Oktober 2020 abgeschlossen sein und dieser Termin konnte auch wirklich eingehalten werden – trotz Corona. Damit konnte die Gemeinde der KITA Ginkjo die neuen Räume rechtzeitig übergeben.

SCHLUSSWORT

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Personen, die sich während den verschiedenen Etappen für das Projekt eingesetzt haben, meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich auch der Bevölkerung von Leubringen und Magglingen, ohne deren Vertrauen die Realisierung des Projekts nicht möglich gewesen wäre. Ich möchte mich auch bei den Eltern für ihr Verständnis und die positiven Rückmeldungen bedanken. Und ein riesiges DANKESCHÖN geht an das KITA-Team, das mit seiner Flexibilität, seinem Mitdenken und seinem unermüdlichen Einsatz wesentlich dazu beigetragen hat, dass dieses wunderschöne Kinderparadies realisiert werden konnte.

TEXT UND BILDER: MARCEL LIENGME,
VIZE-GEMEINDEPRÄSIDENT, VORSTEHER
DES DEPARTEMENTS FINANZEN UND
LIEGENSCHAFTEN ::

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 18. August bis 15. September 2020 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 18. AUGUST 2020

Verkauf des Grundstücks Nr. 886 am Chemin de la Baume 24 in Evilard

Der am 11.10.1960 zwischen der Einwohnergemeinde Evilard und der Baugenossenschaft Bel Air über das Gebäude am Chemin de la Baume 24 in Evilard abgeschlossene Baurechtsvertrag läuft Ende dieses Jahres aus. Nach einer Evaluation der Situation wurde festgestellt, dass ein Verkauf des Grundstücks an die Baugenossenschaft Bel Air vorteilhafter wäre als eine Verlängerung des Baurechtsvertrages. Die Miteigentümer haben sich mit einem Verkauf der Immobilie an die Baugenossenschaft einverstanden erklärt und der Gemeinderat hat dem Verkauf zum Preis von CHF 300'000.00 zugestimmt. Diese Entscheidung war nicht Gegenstand eines Referendums.

GEMEINDERAT VOM 1. SEPTEMBER 2020

Mitgliedschaft im Regionalpark Chasseral

Die gesetzgebenden Organe der Gemeinden, aus welchen sich der Regionalpark Chasseral zusammensetzt, müssen die neue Charta für den Zeitraum 2022-2031 validieren.
Detaillierte Dokumente sind online verfügbar: https://parcchasseral.ch/de/der-naturpark/charta-2022-2031/konsultation/.
Im Falle ihres Beitritts würde sich die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Evilard ab 2022 auf CHF 4.00 pro Jahr und Einwohner belaufen, was ca. CHF 10'500.00 pro Jahr entspricht.
Der Gemeinderat hat beschlossen, das Gesuch um Beitritt zum Regionalpark Chasseral für den Zeitraum 2022-2031 der Gemeindeversammlung vorzulegen.
Hierzu verweisen wir auch auf den entsprechenden Artikel in diesem Info-Bulletin.

GEMEINDERAT VOM 15. SEPTEMBER 2020

Dorfzentrum Leubringen

Am 15. September 2020 beschloss der Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 2'600'000.00 für die Realisierung des Projekts «Dorfzentrum Leubringen».
Im Vorfeld wird ein Informationsabend organisiert, um die Bevölkerung so gut wie möglich über dieses für unsere Gemeinde wichtige Projekt zu informieren.
Hierzu verweisen wir auch auf den entsprechenden Artikel im Info-Bulletin Nr. 1/2020: http://evilard.ch/wAssets/docs/infobulletin/Infobulletin_2020_1_D.pdf.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Rosenpflanzer-Laube Lutz, Annett und ihrem Sohn Vincent die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Ziele der Mitglieder des Gemeinderates bis zum Ende der Legislaturperiode

Die Mitglieder des Gemeinderates haben ihre jeweiligen Ziele bis zum Ende der Legislaturperiode, d. h. bis zum 31.12.2022, neu definiert und aktualisiert.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::

WASSERQUALITÄT LEUBRINGEN – MAGGLINGEN:

Chlorithalonil

In seiner Pressemitteilung vom 26.08.2020 hat die Energie Service Biel (ESB) folgendes publiziert:
Die gesetzlichen Höchstwerte des Fungizid Chlorothalonil werden im Bieler Trinkwasser nicht mehr überschritten. Die Energie Service Biel/Bienne erreichte dies mittels einer Optimierung der Wasseraufbereitung im Seewasserwerk Ipsach.
Als Wasserversorger für die Dörfer Leubringen und Magglingen teilt die Wasserversorgung Evilard mit, dass trotz eines Teils des Wasserbezugs aus dem ESB Netz (ca. 40 %), die Ergebnisse aus Analysen in unserem Versorgungsgebiet keine Werte über die gesetzlichen Grenzwerte von 0.1 µg/L überschritten haben.
Die Wasserversorgung führt regelmässig Analysen durch, nach denenauf der Grundlage des Lebensmittelgesetzes und Wasserverordnung die Maximalwerte von Fremdstoffen wie z. B. Chlorothalonil vorgeschrieben und festgelegt sind. Das kantonale Labor führt auch seinerseits Kontrollen mit Wasseranalysen und Inspektionen in allen Wasserversorgungen des Kantons durch. In seinem letzten Bericht vom 5. Mai 2020 hat das kantonale Labor in unserer Wasserversorgung keine Mängel festgestellt, was zu einem positiven Inspektionsrapport und Ergebnis geführt hat.
Die Wasserversorgung steht selbstverständlich zur Verfügung bei weiteren Fragen in Bezug auf die Wasserqualität.

EVILARD, 16. SEPTEMBER 2020 ::

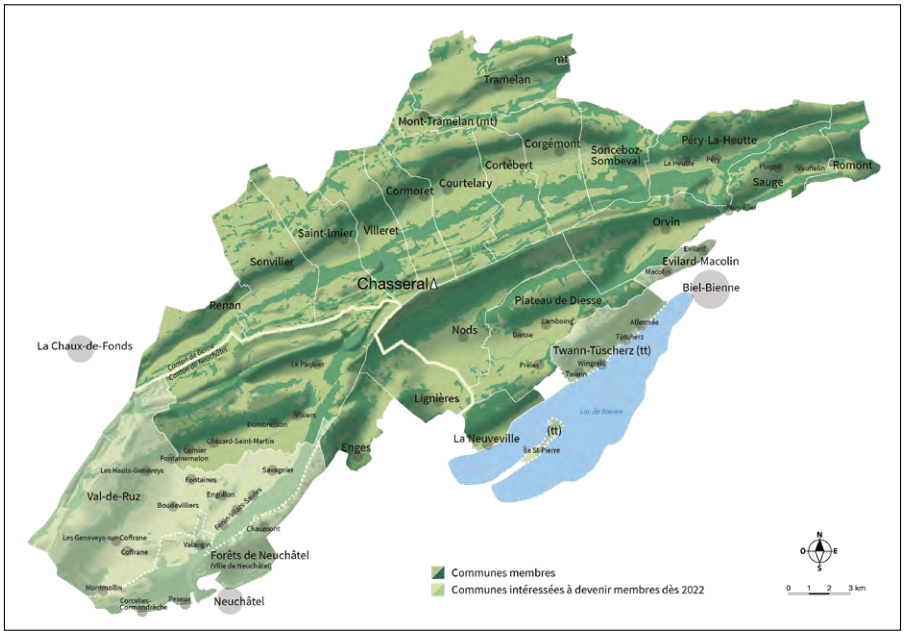
PARC CHASSERAL

Parc Chasseral – Beitritt der Gemeinde Leubringen-Magglingen für den Zeitraum 2022 – 2031

Der regionale Naturpark Chasseral ist seit 20 Jahren aktiv. Er umfasst mehrere regionale Einheiten, die durch den Chasseral miteinander verbunden sind. Aktuell umfasst er 21 Gemeinden, davon 18 im Kanton Bern und 3 im Kanton Neuenburg. Die Gemeinden Orvin, Plateau-de-Diesse und Sauge sind seit langer Zeit Mitglieder des Regionalparks Chasseral. Zu den bestehenden Mitgliedgemeinden sollen vier neue Gemeinden hinzukommen: Leubringen/Magglingen, Twann-Tüscherz, die Waldgebiete der Stadt Neuenburg und die gesamte erweiterte Gemeinde Val-de-Ruz.

Der Regionalpark Chasseral ist ein Instrument der nachhaltigen Entwicklung zum Wohle der gesamten Region, der Gemeinden, der Bewohnerinnen und Bewohner und ein Instrument zum Schutz der Artenvielfalt. Auf die aktuellen Befürchtungen im Hinblick auf die biologische Vielfalt, den Klimawandel sowie die lokale und nachhaltige Wirtschaft reagiert er mit konkreten Massnahmen. Diverse Projekte werden in den derzeit 21 Gemeinden des Parks durchgeführt, d. h. in einem Gebiet, das sich zwischen den Gateway-Städten Biel, Neuenburg und La Chaux-de-Fond erstreckt.

Der Beitritt unserer Gemeinde zum Verein Naturpark Chasseral ist sinnvoll und ermöglicht es der Gemeinde Leubringen/Magglin-



Warum es sich lohnt, dem Park beizutreten

- ➜ Ein regionales Grossprojekt
  >> Kompetenzen und Erfahrungen, die im Laufe von 20 Jahren erworben wurden, können gemeinsam genutzt werden.
- ➜ Mitgestaltung der Identität der Region
  >> Wir können uns als eine Region profilieren, für die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist.
- ➜ Ein deutliches, stabiles finanzielles Engagement
  >> 4.00 CHF pro Einwohner/-in (ab 2022) in einem Zeitraum von 10 Jahren
- ➜ Ein finanzieller Beitrag für die Region
  >> Der Regionalpark mobilisiert bedeutende externe Finanzbeiträge

gen, sich einem Regionalverband anzuschliessen, der Projekte ermöglicht und unterstützt, wie z. B. die Teilnahme der Schulen an Sensibilisierungsprojekten für die nachhaltige Entwicklung, Projekte zum Heimat- und Landschaftsschutz besonderer Orte, Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt oder auch die Kennzeichnung von Produkten mit dem Gütesiegel «Produkt aus Schweizer Pärken», um nur einige zu nennen.

Geographisch liegt unsere Gemeinde zwischen der Jurakette und dem Bielersee. Dank der Natur, die sich ideal für Spaziergänge und Wanderungen eignet, ist sie ein wunderbarer Erholungsort. Es ist daher sinnvoll, dem Regionalpark Chasseral beizutreten.

Die Kosten für die Mitgliedschaft unserer Gemeinde im Verein Naturpark Chasseral würden 4.00 CHF pro Einwohner/-in und Jahr betragen. Der Regionalpark Chasseral wird zu grossen Teilen vom Bund sowie den Kantonen Bern und Neuenburg finanziert. Dank ihm können in der Region Finanzflüsse in erheblichem Ausmass generiert werden. In den letzten 20 Jahren wurden durchschnittlich pro 1 von den Gemeinden und Mitgliedern des Vereins investierten Franken elf Franken von ausserhalb der Region generiert!

➜ Schweizer Integration
>> Die 19 von der Eidgenossenschaft mit dem Label ausgezeichneten Schweizer Pärke erzeugen eine Dynamik, die auf die wichtigsten Herausforderungen der heutigen Gesellschaft eingeht.

➜ Weiterentwicklung der Zweisprachigkeit
>> Der Beitritt von Leubringen/Magglingen und Twann-Tüscherz wird dazu führen, dass die Zweisprachigkeit nicht nur im Rahmen der Förderung, sondern auch in der tagtäglichen Kommunikation und im Rahmen der Beziehungen mit den Gemeinden und Partnern eine massgebliche Rolle spielt.

25. OKTOBER 2020
GUY BÄRTSCHI, GEMEINDERAT ::

LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

Céline Tribolet verlässt uns, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen

Céline Tribolet hatte innerhalb der Gemeindeverwaltung Leubringen/Magglingen eine wichtige Position inne. Sowohl am Schalter als auch am Telefon verstand sie es, die Bewohnerinnen und Bewohner in allen Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu orientieren. Sie war nicht nur eine sehr treue Mitarbeiterin, sondern war für neue Einwohnerinnen und Einwohner in der Regel auch der erste Kontakt mit der Gemeinde. Alle standen irgendwann einmal mit ihr in Verbindung.

Céline Tribolet begann ihre kaufmännische Lehre in unserer Gemeindeverwaltung am 10. August 2009 und schloss sie im Sommer 2012 erfolgreich ab. Sie wurde als Nachfolgerin von Pierre-Yves Grindat eingestellt, der 32 Jahre lang in unserer Gemeinde gearbeitet hatte.

Am 1. März 2013 wurde sie offiziell als Verantwortliche des Einwohneramtes sowie des Telefon- und Schalterdienstes eingestellt. Sie übernahm auch den Postdienst, die Führung der Gebührenkasse und die Organisation von Abstimmungen und Wahlen. Für eine gewisse Zeit war sie auch für die Postagentur verantwortlich. Darüber hinaus verwaltete sie das Sekretariat der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit und beteiligte sich an den daraus resultierenden Aufgaben, wie die Organisation und Vorbereitung verschiedener Anlässe, z. B. das Dorffest, die Ausstellung EvilArt, der traditionelle Neujahrs-Apéro, der Brunch am 1. August und die Jungbürgerfeier. Sie übernahm zudem auch die Verantwortung für die Einbürgerungen und später als Siegelungsbeauftragte.

Durch ihre Zweisprachigkeit war sie stets in der Lage, mit Einfühlungsvermögen, Verständnis und Professionalität eine Lösung für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu finden.

Wir möchten ihr für die hervorragende Arbeit, welche sie im Laufe der Jahre geleistet hat, ganz herzlich danken. Wir lassen sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen, denn wir sind auch sehr stolz darauf, dass sie zur Gemeindeschreiberin von Siselen ernannt wurde. Zu diesem Karriereschritt gratulieren wir ihr, wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft und viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

DIE NEUE BEAUFTRAGTE FÜR EINWOHNERKONTROLLE: MARIANNE WIEDMER

Im November 2020 wird **Marianne Wiedmer** die Funktion von Céline Tribolet im Einwohneramt der Einwohnergemeinde Leubringen/Magglingen übernehmen. Während einem Monat arbeiteten Frau Tribolet und Frau Wiedmer zusammen, um den Übergang reibungslos zu gestalten. Marianne Wiedmer wird nun alle Aufgaben übernehmen, die bisher von Céline Tribolet wahrgenommen wurden.

In den letzten 13 Jahren arbeitete Marianne Wiedmer für die Stadt Biel in der Direktion Soziales und Sicherheit, Abteilung Öffentliche Sicherheit, Einwohner- und Spezialdienste, Bereich Migration. Sie ist es gewohnt, täglich sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch den Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Behörden zu pflegen.

Wir sind überzeugt, dass sie über die fachlichen und persönlichen Kenntnisse verfügt, um diese anspruchsvolle Funktion innerhalb unserer Gemeindeverwaltung zu übernehmen. Wir heissen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen und freuen uns auf unsere künftige Zusammenarbeit.

CHRISTOPHE CHAVANNE
GEMEINDESCHREIBER ::

NEUJAHRSAPERO

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird **unser traditionelles Neujahrsapero im 2021 bedauerlicherweise nicht stattfinden können.**
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, das Neujahrsapero im 2022 wieder zu organisieren.
Der Gemeinderat Evilard, die Burgergemeinde Evilard und die Kommission für Sport, Kultur und Freizeit

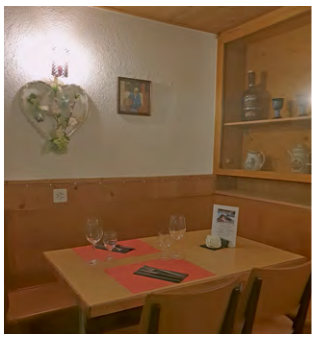
BURGERGEMEINDE

Steibruch-Beizli

Wer hat Lust auf einen Imbiss «en famille» oder mit Freunden am Ende der Woche?
Priska und Urs freuen sich, Sie im Steibruch-Beizli zu empfangen, sei es draussen bei traumhafter Aussicht oder drinnen im gemütlichen Stübli.
Rösti mit Bratwurst oder Spiegelei oder ein Fondue servieren Ihnen Priska und Urs mit ihrem Personal sehr gerne. Auf Anmeldung ist es ohne weiteres möglich, andere Köstlichkeiten zu bestellen!

Die Burgergemeinde Leubringen wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und einen guten Appetit im Steibruch-Beizli!

Öffnungszeiten und Reservationen:
siehe Foto
Freitag und Samstag von 10.00 bis 20.00
Sonntag von 10.00 bis 18.00 (Am letzten Sonntag im Monat ist geschlossen.)
Für Voranmeldung und Fragen melden Sie sich bitte auf
079 443 89 78 oder 079 631 34 53 ::



ORTSBUSSES

Fahrplanänderung des Ortsbusses Leubringen-Magglingen ab 14. Dezember 2020

Ab Montag dem 14. Dezember 2020 ändert sich der Fahrplan des Ortsbusses geringfügig, so dass die Anschlüsse mit dem Funi Leubringen und Magglingen sichergestellt werden können.

Untenstehend finden Sie die neuen Fahrzeiten (Änderungen sind rot markiert). ::

Fahrplan Linie 79 / Ortsbus Leubringen - Magglingen 14.12.2020 - 12.12.2021
Horaire ligne 79 / bus local Evilard-Macolin

offeriert von der Gemeinde und dem BASPO / offert par la commune et par l'OFSPO

Lundi - vendredi sauf fêtes générales / Montag - Freitag ohne Feiertage

22.079 Evilard - Magglingen

End der Welt		**6:44**	**7:08**	**7:38**	**8:03**	**8:38**	**9:03**		**11:08**	**11:38**	**12:03**
Alte Sporthalle		6:45	7:09	7:39	8:04	8:39	9:04		11:09	11:39	12:04
Kapellenweg		6:46	7:10	7:40	8:05	8:40	9:05		11:10	11:40	12:05
Magglingen, Seilbahn		6:47	7:11	7:41	8:06	8:41	9:06		11:11	11:41	12:06
Epicerie		6:48	7:12	7:42	8:07	8:42	9:07		11:12	11:42	12:07
Zum Alten Schweizer		6:49	7:13	7:43	8:08	8:43	9:08		11:13	11:43	12:08
La Lisière		6:51	7:15	7:45	8:10	8:45	9:10		11:15	11:45	12:10
Chapelle Evilard		6:51	7:15	7:45	8:10	8:45	9:10		11:15	11:45	12:10
Place du village Evilard		6:53	7:17	7:47	8:12	8:47	9:12		11:17	11:47	12:12
Ecole Evilard		**6:54**	**7:18**	**7:48**	**8:13**	**8:48**	**9:13**		**11:18**	**11:48**	**12:13**
Ecole Evilard		**6:57**	**7:25**	**7:51**	**8:15**	**8:51**		**10:57**	**11:25**	**11:51**	**12:17**
Place du village Evilard	**6:34**	6:58	7:26	7:52	8:16	8:52		10:58	11:26	11:52	12:18
Chapelle Evilard	6:35	6:59	7:27	7:53	8:17	8:53		10:59	11:27	11:53	12:19
La Lisière	6:36	7:00	7:28	7:54	8:18	8:54		11:00	11:28	11:54	12:20
Zum Alten Schweizer	6:38	7:02	7:30	7:56	8:20	8:56		11:02	11:30	11:56	12:22
Epicerie	6:39	7:03	7:31	7:57	8:21	8:57		11:03	11:31	11:57	12:23
Magglingen, Seilbahn	6:40	7:04	7:32	7:58	8:22	8:58		11:04	11:32	11:58	12:24
Kapellenweg	6:41	7:05	7:33	7:59	8:23	8:59		11:05	11:33	11:59	12:25
Alte Sporthalle	6:42	7:06	7:34	8:00	8:24	9:00		11:06	11:34	12:00	12:26
End der Welt	**6:43**	**7:07**	**7:35**	**8:01**	**8:25**	**9:01**		**11:07**	**11:35**	**12:01**	**12:27**

22.079 Magglingen - Evilard

End der Welt	**13:01**	**13:25**	**13:55**		**15:38**	**16:08**	**16:38**	**17:08**	**17:38**	**18:08**
Alte Sporthalle	13:02	13:26	13:56		15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09
Kapellenweg	13:03	13:27	13:57		15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10
Magglingen, Seilbahn	13:04	13:28	13:58		15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11
Epicerie	13:05	13:29	13:59		15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12
Zum Alten Schweizer	13:06	13:30	14:00		15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13
La Lisière	13:08	13:32	14:02		15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15
Chapelle Evilard	13:08	13:32	14:02		15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15
Place du village Evilard	13:10	13:34	14:04		15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17
Ecole Evilard	**13:11**	**13:35**	**14:05**		**15:48**	**16:18**	**16:48**	**17:18**	**17:48**	
Ecole Evilard	**13:13**	**13:45**		**15:25**	**15:55**	**16:25**	**16:55**	**17:25**	**17:55**	
Place du village Evilard	13:14	13:46		15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	
Chapelle Evilard	13:15	13:47		15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	
La Lisière	13:16	13:48		15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	
Zum Alten Schweizer	13:18	13:50		15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	
Epicerie	13:19	13:51		15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	
Magglingen, Seilbahn	13:20	13:52		15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	
Kapellenweg	13:21	13:53		15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	
Alte Sporthalle	13:22	13:54		15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	
End der Welt	**13:23**	**13:55**		**15:35**	**16:05**	**16:35**	**17:05**	**17:35**	**18:05**	

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster Evilard 2020

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

Mit grosser Freude teilen wir Ihnen mit, dass im Dezember 2020 wieder ein begehbarer Adventskalender entstehen wird. Fast jeden Abend wird in Evilard ein dekoriertes Fenster mehr erleuchtet werden. **Jeweils ab 17 Uhr bis ca. 23 Uhr** wird an den markierten Orten auf dem Dorfplan am jeweiligen Tag ein neues Adventsfenster eröffnet und zu bestaunen sein.

Aufgrund der aktuellen Situation hat das OK Team in Absprache mit dem Gemeinderat Evilard schweren Herzens die Entscheidung treffen müssen, dass dieses Jahr keine Aperos an den jeweiligen Abenden stattfinden werden.

Wir laden sie dennoch sehr herzlich dazu ein, «Adventskalender-Spaziergänge» zu machen. Lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich an schön gestalteten Fenstern, die Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Geniessen Sie die «Adventskalender-Spaziergänge» in unserem Dorf. Sie werden ihre Spaziergänge durch das Dorf vom 1. bis am 31. Dezember unternehmen können. In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche, anregende und genussvolle Adventszeit.

Wir freuen uns, die Adventsfenster Evilard 2021 dann wieder mit Aperos durchführen zu können.

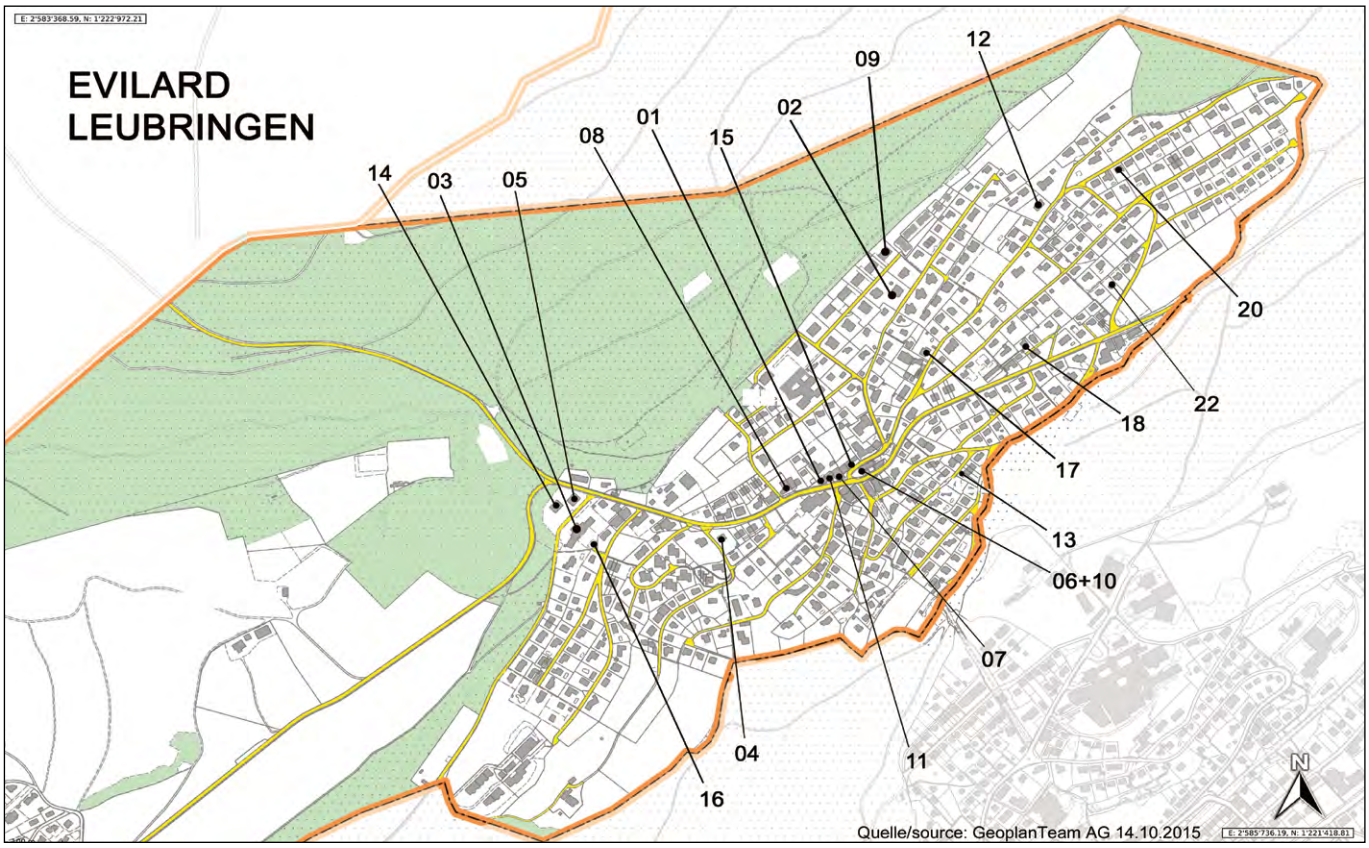
Bleiben Sie gesund!

ANNE BERNASCONI, MICHÈLE BÜRKI, DOMINIQUE ROTH ::

Adventsfenster Evilard 2020 Teilnehmerliste

1.	Hauptstrasse 44	Burgergemeinde Evilard
2.	Bourdons 10a	Fam. Roth
3.	Maison Blanche 1	La Lisière
4.	Hauptstrasse 45	Fam. Roder
5.	Maison Blanche 2	Physiotherapie J. Rubeli
6.	Ages 2	Art & Nails H. Greco
7.	Hauptstrasse 42	Hair – philosophie
8.	Hauptstrasse 50	Viandes & plus
9.	Bourdons 15	Fam. Bürki
10.	----- Kein Fenster	----- pas de fenêtre
11.	Hauptstrasse 40	Fam. Villars
12.	Ages 55	Fam. Bernasconi-Minger
13.	Prés 16	Fam. Bessire
14.	Maison Blanche 2a	Spitex
15.	Hauptstrasse 38	Fam. Dominguez
16.	Roc 2-4	Feuerwehr - Pompiers
17.	Ages 29	Fam. Gosteli
18.	Hauptstrasse 10a	Fam. Hurni
19.	----- Kein Fenster	----- pas de fenêtre
20.	Britanières 4	Fam. Kaiser
21.	----- Kein Fenster	----- pas de fenêtre
22.	Oeuches 12	Fam. Weeren

Ab dem 1. Dezember und bleiben die Fenster bis am 31. Dezember beleuchtet.



MÜVE:

Die Gebührensäcke und Gebührenvignetten von Grund auf erneuert

Nach über 20 Jahren mit demselben Design wurden die Gebührensäcke und Gebührenvignetten von Grund auf erneuert. Die Grundfarbe blau dominiert und die Informationen wurden in einer frischen und lockeren Anordnung wirkungsvoller gestaltet.
Und so sehen sie aus:

GEBÜHRENKEHRICHTSÄCKE WERDEN ÖKOLOGISCHER

Zur Herstellung der Säcke werden über 80 % PE-Rezyklate aus Post-Consumer-Abfällen verwendet. Ressourcenschonung durch geringeren Verbrauch neuer fossiler Rohstoffe und in der Folge Verringerung von CO_2-Emissionen.

ÜBERGANG ZU DEN NEUEN «MÜVE»-GEBÜHRENTRÄGERN

Die Preise erfahren keine Veränderung. Die modifizierten Gebührensäcke und -vignetten kommen sukzessive in den Handel. Sobald die Bestände alter Gebührenträger aufgebraucht sind, werden die neuen Gebührenträger ausgeliefert.

- **Säcke 17 Liter:**
  ab ca. Mitte November 2020
- **Säcke 35 Liter:**
  ab ca. Mitte Oktober 2020
- **Sperrgutvignetten:**
  ab ca. Mitte November 2020
- **Containervignetten:**
  ab ca. Mitte/Ende Februar 2021

Die bisherigen Gebührensäcke und Gebührenvignetten behalten ihre Gültigkeit. ::

ressort 2

// Wir kümmern uns um ihre Immobilie //

// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

Monique Villars
Case postale 23, 2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06, www.ressort2.ch

WILDBIENEN

Wildbienen begeistern Schulkinder und füllen unsere Teller

Wussten Sie, dass jeder dritte Bissen, den wir essen, von Bienen abhängig ist? Ohne die unglaubliche Arbeit und Bestäubungsleistung der Bienen wären unsere Lebensmittelregale ziemlich leer. Es gäbe keine Äpfel, keine Kirschen, weder Mandeln noch Tomaten. Keinen Kaffee, keinen Tee, keine Schokolade. Keine Marmelade. Unsere Ernährung wäre langweilig und vitaminarm.
«Wildbiene Emsig deckt den Tisch» ist ein neues, einzigartiges Sensibilisierungsprojekt für Schulkinder und mit Schulkindern, das die ausserordentlichen Leistungen von Wildbienen auf lustvolle Weise in den Mittelpunkt stellt. Am 17. September 2020 wurde deshalb an der Schule Leubringen geschnitten, gekocht, gelacht und gegessen und vieles über das eindrückliche Leben der Wildbienen erzählt und vermittelt. Um Schulkindern auf einfache, spielerische Weise die Zusammenhänge zwischen unserer Ernährung und der Bestäubungsleistung der Bienen zu erklären, führten Studentinnen in Umweltberatung der sanu future learning in Biel diesen einmaligen Wildbienenmittagstisch als Pilotprojekt durch.

Täglich fliegen in unserem Land rund 600 Bienenarten von Blüte zu Blüte. Sie sammeln Pollen und Nektar und bestäuben ganz nebenbei Wild- und Kulturpflanzen. Dadurch leisten sie einen grossartigen Job für uns Menschen. Sie alle bestäuben für uns gratis und franko rund 80 % der landwirtschaftlichen Nutz- und Wildpflanzen und sichern so einen erheblichen Teil unserer Nahrung.

Die Honigbiene ist nur eine der 600 Bienenarten, die bei uns leben. Sie, die uns Menschen Honig liefert, kennen viele. Die übrigen 599 Bienenarten – diese wilden Winzlinge und manchmal bis zu 3 Zentimeter grossen Brummer wie z. B. die Hummeln – nehmen viele Menschen oft gar nicht wahr. Im Gegensatz zu der Honigbiene gibt es für Wildbienen bspw. praktisch kein schlechtes Flugwetter: Sie fliegen auch bei tiefen Temperaturen und sind so vor allem in höheren Lagen sehr wichtig für die Bestäubung von Obst- und anderen Kulturen. Man geht davon aus, dass Wildbienen für 2/3 der Bestäubungsleistung von Pflanzen verantwortlich sind.

Doch der Zustand der Wildbienenbestände ist leider alarmierend. Über 45 Prozent unserer Bienenarten sind gefährdet. Die Situation hat sich in den letzten Jahren noch weiter verschärft. Den Tieren fehlt es an Lebensraum und Futter.

Den Kindern der 4. Klasse wurde deshalb durch das Basteln von Samenbomben gezeigt, wie man auf einfache Weise ein vielfältiges Nahrungs- und Blütenangebot für Bienen schaffen kann, so dass sie uns Menschen auch in Zukunft ein reiches Nahrungsangebot auf den Tisch zaubern.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können etwas dazu beitragen, damit die Wildbienen auch in Leubringen und Magglingen genügend Lebensraum finden. Schaffen auch Sie bei sich zu Hause ein kleines Wildbienen-Paradies mit einheimischen Pflanzen. Schon eine kleine Blumenweide in einem Topf hat eine positive Wirkung auf unsere wilden Bestäuberinnen.

An der Primarschule in der zweisprachigen Gemeinde Leubringen/Magglingen wurde dieses Jahr so richtig Gas gegeben. Bei der frisch renovierten KiTa, die direkt am Schulareal liegt, erstellte die angehende Umweltberaterin sanu Samantha Hübscher im Frühling 2020 einen Schulgarten und pflanzte zahlreiche Wild-, Heil- und Küchenkräuter sowie verschiedene Gemüsesorten. Dadurch wurde Lebensraum und ein vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen geschaffen. An diesem Ort fand nun der erste Sensibilisierungsanlass für Schulkinder statt. Er wird sicher nicht der letzte sein!

Weitere Klassen der Schule Leubringen haben bereits Interesse gezeigt für das Zusammenstellen der farbenfrohen Wunsch-Salate und der vielfältig belegten Holzofen-Pizzas…
Das Anlegen des insektenfreundlichen Schulgartens, das Bauen eines Pizza-Ofens, die Idee und die Umsetzung des Sensibilisierungsevents wurden dank grosser Motivation und des enormen Arbeitseinsatzes mit Hilfe weiterer Mitarbeitender der Tagesschule realisiert. Als Köchin der Tagesschule zeigt Samantha Hübscher zudem ein ausgeprägtes Gespür für umweltschonende und gesunde Ernährung, die zukunftsfähig ist und natürlich auch sehr gut schmeckt.

::

QUIZ MIT WETTBEWERB

Frage 1
Wieviel Prozent der landwirtschaftlichen Nutz- und Wildpflanzen werden von Wildbienen bestäubt? Welche Zahl stimmt?
A: 20 % B: 50 % C: 80 %

Frage 2
Welche besonderen Eigenschaften haben Wildbienen? Was stimmt?
A: Sie können 100 Kilometer an einem Tag fliegen.
B: Sie fliegen auch bei tieferen Temperaturen.
C: Sie stellen Honig her.

Frage 3:
Welche Aussage zum Bienenhonig ist falsch?
A: Wildbienen brauchen Honig zum Überleben.
B: Honig ist nicht von Wildbienen.
C: Honig ist nicht vegan.

Bitte die Antworten per Mail an c.wolf@schuleleubringen.ch senden.
Einsendeschluss: 15. Januar 2021

Unter den richtigen Antworten werden 3 Nahrungspakete von und für Wildbienen verlost. ::

TONY FLURY

Ein verdienter Förderer des Vereins La Lisière tritt zurück

Blickt das Alters- und Pflegezentrum La Lisière dieses Jahr auf sein dreissigjähriges Bestehen zurück, so sind es für den Verein La Lisière bereits deren 32. Er wurde 1988 gegründet, als der Bau des Zentrums in Angriff genommen wurde. Der Zweck war, das Heim mit Annehmlichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner auszustatten, die nicht vom Kanton subventioniert wurden. So zum Beispiel Sonnenstoren und -schirme, einen Personenlift, die vollständige Einrichtung des Cafés Lisière, einen VW-Bus. Noch heute deckt der Verein verschiedene jährlich wiederkehrende Ausgaben für Kultur, Musik, Animation, Blumenschmuck, Weihnachtsessen und -geschenke für das freiwillig arbeitende Personal im Café Lisière. Eine Erweiterung der Statuten erlaubt es dem Verein seit 2005, allgemeine Projekte für die Seniorinnen und Senioren in Leubringen und Magglingen zu fördern. Zwei Alterswohnungen in der Résidence Beau-Site konnten gekauft und an Senioren vermietet werden.
Seit der Gründung 1988 ist Tony Flury eine der treibenden Kräfte im Vorstand gewesen: zuerst als Revisor, dann etliche Jahre als Präsident und bis heute im Seniorenrat und der Organisation des Treffs 64+ Leubringen. Als Chocolat Flury ist er im Dorf eine bekannte Grösse, denn als Fabrikationschef bei Camille Bloch hat er das Sponsern von Schoggi für die verschiedensten Anlässe unserer Gemeinde ermöglicht. Nun will er kürzer treten und ist deshalb von der Generalversammlung vom 14. September 2020 mit grossem Applaus und Anerkennung für seine Dienste verabschiedet worden.

BEATRICE BILL ::

LEHRGANG UMWELTBERATUNG

«Wildbiene Emsig deckt den Tisch»

«Wusstet ihr, dass jeder dritte Bissen, den wir essen, von Bienen abhängig ist?» Dies fragte Samantha Hübscher, seit einem Jahr Köchin an der Tagesschule Leubringen und angehende Umweltberaterin für die deutschsprachigen Viertklässler der Primarschule Leubringen-Magglingen. Sie besucht den Lehrgang Umweltberatung für nachhaltige Entwicklung und Kommunikation am Bieler Institut sanu future learning. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit des zweijährigen berufsbegleitenden Kurses führte sie mit ihren Mitstudentinnen einen einzigartigen Sensibilisierungsevent mit den Schülerinnen und Schülern durch. Auf einfache, spielerische Weise erfuhren die Kinder die Zusammenhänge zwischen unserer Ernährung und der Bestäubung durch Bienen.

Eine eindrückliche Reihe von Fragen tauchte in diesem Zusammenhang auf: Auf welche Nahrungsmittel müssten wir verzichten? Wie sähe unser Mittagstisch ohne die Arbeit der Wildbienen aus? Wie das Frühstück? Und weshalb können nicht einfach überall Honigbienen eingesetzt werden, die man für uns Menschen arbeiten lässt? Eifrig suchten die Kinder zusammen mit den Studentinnen nach Antworten und kamen damit den dramatischen Auswirkungen auf die Spur, die das Verschwinden der Biodiversität und damit der kleinen fleissigen Bestäuber zur Folge hat. Der Rückgang beträgt über 45 Prozent.

SIE KENNEN KEIN SCHLECHTES WETTER

Zwischen dem Schulgebäude und der angrenzenden Kindertagesstätte legte Samantha Hübscher im Frühling einen Schulgarten an. Wild-, Heil-, Küchenkräuter und verschiedene Gemüsesorten schaffen einen wertvollen Lebensraum und ein vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen. Hier können die Kinder beobachten, wie die wilden Winzlinge – manchmal sind es auch grosse Brummer – für uns Nutz- und Wildpflanzen bestäuben und so einen grossen Teil unserer Nahrung sicherstellen. Erstaunen löste aus, dass nur Hummeln für die Bestäubung der Tomaten zuständig sind. Was sich da im kleinen Schulgarten tut, lässt sich auf die ganze Landwirtschaft übertragen. Über 600 Bienenarten fliegen von Blüte zu Blüte. Sie besuchen bis zu 5'000 Pflanzen pro Tag, sammeln Pollen und Nektar und bestäuben dabei rund 80 Prozent der Wild- und Kulturpflanzen. Die ersten fliegen im März, die letzten im Oktober. Ohne sie gäbe es keine Äpfel, keine Kirschen, weder Mandeln noch Tomaten. Auch keinen Kaffee, keinen Tee, keine Schokolade. Unsere Ernährung wäre langweilig und vitaminarm.

Für die fleissigen Wildbienen gibt es praktisch kein schlechtes Flugwetter: Sie fliegen auch bei tiefen Temperaturen und sind so vor allem in höheren Lagen wichtig für die Bestäubung von Obst- und anderen Kulturen. Dies im Gegensatz zur Honigbiene, die nur eine der über 600 Arten ist, die bei uns lebt: Sie ist für ihre Arbeit auf gutes Flugwetter angewiesen.

FARBENPRÄCHTIGE WILDBIENLIPIZZA

Höhepunkt dieser Wildbienenlektion war das Zubereiten des «Wildbienlizmittags». Eifrig schnippselten die Kinder Gemüse, Kräuter und andere Zutaten, die sie vom farbenprächtig angerichteten Tisch auswählen konnten. Sie rüsteten ihr eigenes Salatschüsselchen, zogen den Pizzateig zu dünnen Rondellen und belegten ihn fantasievoll. Mit Köchin Samantha Hübscher schoben sie das Ganze in den selbst gebauten Pizzaofen. Gespanntes Warten auf das Resultat und dann genussvolles Verzehren der Wildbienlipizza mit dem entsprechenden Respekt vor der ausserordentlichen Leistung der Wildbienen. Um auch zu Hause Nahrung für die Wildbienen zu schaffen, bastelten die Kinder nach dem Essen Samenbomben: Ton, Erde und Samen von Kräutern und Blumen sind die Zutaten für die Kugeln, die sie im Garten auslegen und beobachten können, was daraus entsteht.

BEATRICE BILL ::

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard
www.villars-elektro.ch
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61
info@villars-elektro.ch
Tél. 079 221 16 30

WWW.LEUBRINGEN.CH
WWW.MAGGLINGEN.CH

ALTE POSTKARTEN

Alte Postkarten von Leubringen und Magglingen 1898 – 1974

Während vieler Jahre hat Herr Marcel Hasen aus Biel Postkarten aus der Region Biel-Seeland gesammelt. Diese herausragende Sammlung mit grossem historischem Wert wurde bereits im Juni 2019 im Gemeindesaal Leubringen ausgestellt. Der Gemeinderat hatte dem Antrag der «Groupe Histoire» zugestimmt, die Postkarten von Leubringen und Magglingen zu kaufen.

Die «Groupe Histoire» und die Einwohnergemeinde freuen sich auf Ihren virtuellen Besuch!

Bestellung Buch:
Sie haben die Möglichkeit das komplette Buch (72 Seiten) der alten Postkarten zum Betrag von CHF 100.00 unter info@evilard.ch oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 032 329 91 00 zu bestellen. Ein Ansichtsexemplar liegt beim Schalter der Gemeindeverwaltung auf.

::

Wir laden Sie dazu ein, die Kollektion im PDF-Format auf unserer Website www.evilard.ch zu entdecken.
Dazu klicken Sie auf Gemeinde und danach auf Alte Postkarten.
Der Link ist: **http://www.evilard.ch/de/inhalte/gemeinde/Alte-Postkarten.php**

Zu verkaufen: 2 ½ Zimmer Wohnung mit Balkon/Wintergarten auf der 2. Etage.
Résidence Beau Site Chemin de la Maison Blanche 2, 2533 Evilard

Geräumig, konzipiert für einen Singel- / oder Zweipersonen - Haushalt.

Einige Daten:

- Sicht auf die Alpen, Balkon mit Schiebe-Glastüren.
- Sicherheitskonzept, elektronische Schliessvorrichtung.
- Schwellenfreier Zugang. (Alle Bereiche sind rollstuhlgängig)
- Privater Liftzugang aus Eingang und Garage.
- Zertifizierter Minergie Standard / Pelletheizung.
- Waschmaschine /Tumbler , Badewanne, schwellenfreie Dusche.
- Studio für Physiotherapie und Spitex im EG.
- Besucherparkplätze in der Einstellhalle.

Wohnfläche: 74 M2
Verkaufspreis : Fr. 480'000
Einstellhallenplatz: Fr. 30'000 (Nur mit Wohnung)
Bezug: Nach Vereinbarung.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen oder organisieren eine Besichtigung.
Bitte wenden Sie sich an Ernst Zysset, Präsident der Genossenschaft Résidence Beau-Site.
Telefon: 032 3222976 werktags nach 18:00 Uhr oder per Email: zysset@bluewin.ch

Unser Angebot

La Lisière

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes ***Mittagsmenu für Fr. 19.–*** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und die darauffolgende Woche.

WWW.LA-LISIERE.CH

ADVENTSFENSTER

Am Donnerstag, 03.12.2020 wird unser Adventsfenster beleuchtet.
Wegen der aktuellen Situation findet leider kein Glühwein-Apéro statt.

Sie dürfen aber gerne das Fenster von aussen besichtigen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE

Das Jassen mit TREFF 64+ Evilard, dass normalerweise jeden dritten Mittwoch im Monat stattfindet, muss wegen der aktuellen Situation **abgesagt** werden.

Es finden zurzeit auch **keine** öffentlichen **Konzerte** statt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 19.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

✆ 032 328 50 74

30. GEBURTSTAG LA LISIÈRE

Trotz der widrigen Umstände haben wir im Oktober mit einer Vernissage die Fotos von unseren Bewohnern und unserem Personal gefeiert. Die Pensionäre haben im Lauf des Jahres Dekostelen für das Jubiläum geschnitten, geschliffen und bemalt. Sie stehen nun im Vorgarten vom La Lisière und erfreuen uns und unsere Besucher.

Wir hoffen mit der Öffentlichkeit im September 2021 das Fest nachholen zu können.

SPITEX BIEL-BIENNE REGIO

Spitex Evilard-Magglingen
Ein Standort der Spitex Biel-Bienne Regio

Wir pflegen und unterstützen unsere Klientinnen und Klienten zuhause in ihrer gewohnten Umgebung. Unser Ziel ist es, die Selbständigkeit und die Lebensqualität unserer Klienten zu erhalten. Wir bieten ein breites Leistungsangebot, welches von den Krankenkassen oder Unfallversicherungen finanziert wird.

Unsere Leistungen :

- **Grundpflege,** zum Beispiel: Hilfe beim Duschen, bei der Körperpflege, beim Anziehen, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, u. a.
- **Pflegeleistungen,** zum Beispiel: Vorbereiten der Medikamente, Messung der Vitalzeichen (Blutdruck und Blutzuckermessungen), Injektionen, Wundbehandlungen, und weitere Spezialleistungen
- **Abklärung des Pflegebedarfs** und des Umfeldes des Klienten mit Einbezug des Arztes

Wir arbeiten eng mit unseren Kolleginnen/Kollegen des Standortes Biel zusammen. Dies ermöglicht uns, die Fachspezialisten für die Palliativpflege, Psychiatriepflege und des Wundmanagements sowie auch zwei Demenz-Coaches mit einzubeziehen. Dazu besteht die Möglichkeit, auch während der Nacht von Pflegefachpersonen notwendige Spitexleistungen zu erbringen. Zusätzlich bieten wir einen «Spitex-24h-Notruf» an mit Spitexbereitschaft.

In den Gemeinden Evilard-Magglingen ist ein Team von 8 Pflegefachpersonen unterwegs. Wir sind kompetent, fachlich qualifiziert, dynamisch und empathisch und stehen der Bevölkerung gerne zur Verfügung.

Überall für alle
Pour vous - chez vous
SPITEX
Biel-Bienne
Regio

Während der Corona-Pandemie haben wir unsere Leistungen weiterhin erbringen können. Unsere Klientinnen und Klienten schätzen und akzeptieren unsere Schutzkonzepte und fühlen sich sicher zuhause. Dazu kommt, dass ihnen unsere Besuche ein Minimum an sozialen Kontakten bringen.

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

SPITEX BIEL-BIENNE REGIO,
STANDORT EVILARD-MAGGLINGEN ::

Aufgrund der durch den Coronavirus bedingten aussergewöhnlichen Lage verzichten wir zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Infobulletins darauf, die Agenda und die regelmässigen Anlässe zu veröffentlichen.

Aktuelle Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Leubringen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion
Léa Hofmann (LH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46, E-Mail: lea.hofmann@outlook.com

Übersetzungen
Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck
Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate
Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2021
Artikel zum Übersetzen: bis am 10.
Nr. 1/21: 20. Januar
Nr. 2/21: 20. April
Nr. 3/21: 20. Juli
Nr. 4/21: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats

FEHR IMMOBILIEN

JEDER VERKAUFSPROZESS BEGINNT MIT EINER **KOSTENLOSEN KURZBEWERTUNG** IHRER LIEGENSCHAFT!

PROFITIEREN SIE JETZT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr

svit **FEHR IMMOBILIEN AG**
ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch